



© Angelo Kaunat

Der Congress Schlading wurde im Zuge der „FIS-Alpinen Ski Weltmeisterschaft 2013“ errichtet. Das Gebäude befindet sich unweit des ehemaligen Standortes der 1982 erbauten Dachstein-Halle, die der Congress heute ersetzt, in Sichtbeziehung zur Talstation der Bergbahn Planai-Hochwurzen.

Der Congress dient als Medien- und Veranstaltungszentrum mit einer Kapazität für bis zu 2.200 Besucher. 100 PKW-Stellflächen, sowie 15 Busparkplätze und eine Tiefgarage mit 100 Parkplätzen bieten ausreichende Parkmöglichkeiten. Das dreigeschoßige Gebäude gliedert sich in einen massiven Sockel und zwei Obergeschoße in Holz-/Stahlbauweise. Das Sockelgeschoß besitzt eine solide Sichtbetonfassade, die sich von der übrigen, transparent gehaltenen, Fassade optisch abgrenzt. Die großzügigen Glasflächen der Obergeschoße, denen Holzlatten in senkrechter Ausrichtung vorgehängt wurden, geben den Blick in das Gebirgs Panorama frei. Zudem integriert die Holzfassade die beiden Außenräume des ersten Obergeschoßes, wodurch ein stimmiger Gesamteindruck entsteht.

Im Bereich des Entrees überdacht einer der Balkone die Eingangssituation des Mediencenters, die sich dadurch vom Eingang des Cafe/Restaurants „Kulinarwerk“ separiert. Im großzügigen Foyer angekommen, begrüßt den Gast die Kunstinstallation „Netzwerk“ – Birkenhölzer abstrahieren den Informationsfluss in einer Netzkonstruktion – von Hans Kupelwieser. Über das Foyer erreicht der Gast den 1.400m<sup>2</sup> großen, in Grün gehaltenen „Saal Schlading“ mit der „Galerie Raumsau“. Dieser fasst einen Luftraum von drei Geschoßen und zeichnet sich durch modernste Medien- und Bühnentechnik aus. Durch einen Trennvorhang kann der Saal den Bedürfnissen der jeweiligen Veranstaltung angepasst werden.

Über den zentralen Treppenaufgang, der mit Oberlichtern versehen ist, sowie über die dazugehörige Liftgruppe, ist das erste Obergeschoß erschlossen. Hier befinden sich vier Seminarräume, deren Größe zwischen 56 und 310m<sup>2</sup> variieren. Für ausreichend Tageslicht sorgen großflächige Verglasungen. Neben Sanitäreinheiten befindet sich in diesem Geschoß der 282m<sup>2</sup> große „Saal Rohrmoos“. Spezielle Holzverkleidungen geben dem Saal ein angenehmes, heimisches Ambiente. Das zweite Obergeschoß ist

## Congress Schlading

Europaplatz 80  
9870 Schlading, Österreich

ARCHITEKTUR  
**RIEPL RIEPL ARCHITEKTEN**

BAUHERRSCHAFT  
**Dachstein-Tauernhallen  
Errichtungs-, Betriebs- und  
Veranstaltungs GmbH**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Thomas Lorenz ZT GmbH  
merz kley partner**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT  
**Johann Berger**

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR  
**Anna Detzlhofer**

KUNST AM BAU  
**Hans Kupelwieser**

FERTIGSTELLUNG  
**2011**

SAMMLUNG  
**HDA Haus der Architektur**

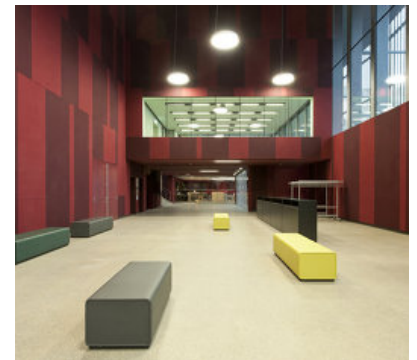
PUBLIKATIONSdatum  
**9. März 2013**



© Angelo Kaunat



© Angelo Kaunat



© Angelo Kaunat

## Congress Schladming

den Räumlichkeiten der Verwaltung vorbehalten.

Aus energetischer Sicht überzeugt das Gebäude neben einer Photovoltaik-Anlage am Flachdach mit der Doppelnutzung einer bestehenden Pumpleitung, die für gewöhnlich die Beschneigungsanlage der Planai versorgt und nun auch die Klimatisierung des Medienzentrums durch Flusswasserkühlung sicher stellt. Die Schonung der Trinkwasserressourcen wird durch Grauwassernutzung für die WC-Spülung und wasserlose Pissoirs forciert. Energielieferant ist das Versorgungsnetz der Bioenergie Schladming, deren Energie ausschließlich aus erneuerbaren Rohstoffen gewonnen wird.

(Text: Hanna Geisswinkler)

### DATENBLATT

Architektur: RIEPL RIEPL ARCHITEKTEN (Gabriele Riepl, Peter Riepl)

Mitarbeit Architektur: DI Andreas Edelbauer, Mag.arch Christoph Gahleitner, Andrea Dolic, DI Kurt Hauenschild, Mag.arch Hans Zaubrieth, DI Gregor Wakolbinger, DI Paul Wichert

Bauherrschaft: Dachstein-Tauernhallen Errichtungs-, Betriebs- und Veranstaltungs Gmbh

Mitarbeit Bauherrschaft: Bgm. Jürgen Winter und Manfred Breitfuß

Tragwerksplanung / Massivbau: Thomas Lorenz ZT GmbH

Tragwerksplanung / Holzbau: merz kley partner (Konrad Merz, Gordian Kley)

Landschaftsarchitektur: Anna Detzlhofer

örtliche Bauaufsicht: Johann Berger

Kunst am Bau: Hans Kupelwieser

Bauphysik: Dr. Pfeiler GmbH

Brandschutz: IBS - Technisches Büro GmbH

Fotografie: Angelo Kaunat

Haustechnik: Allplan GmbH

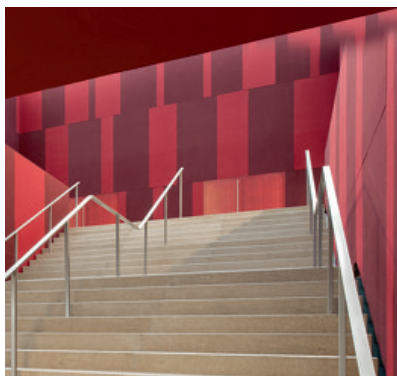
Elektro, Medientechnik: TB Ing. Heinz Pürcher

Funktion: Gemischte Nutzung

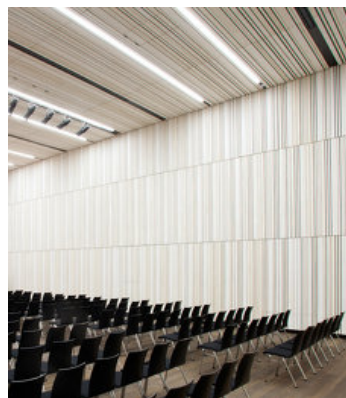
Wettbewerb: 2009

Planung: 2009 - 2011

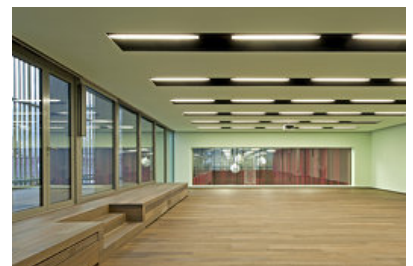
Ausführung: 2010 - 2011



© Angelo Kaunat



© Angelo Kaunat



© Angelo Kaunat

## Congress Schladming

Grundstücksfläche: 12.927 m<sup>2</sup>  
 Bruttogeschossfläche: 10.259 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 8.562 m<sup>2</sup>  
 Bebaute Fläche: 3.576 m<sup>2</sup>

### NACHHALTIGKEIT

Niedrigenergiehaus.

Holzbau auf Massivsockel: Untergeschoß massiv, Erdgeschoß massiv, zwei Obergeschoße in Holz.

Fernwärme aus erneuerbaren Rohstoffen.

Flusswasserkühlung.

Photovoltaik-Anlage als Energieträger am Flachdach.

Grauwassernutzung für die WC-Spülung, wasserlose Urinale.

Heizwärmebedarf: 29,0 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)

Energiesysteme: Fernwärme, Solarthermie

Materialwahl: Holzbau, Stahlbeton

### AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Holzbau: Kaufmann Bausysteme GmbH

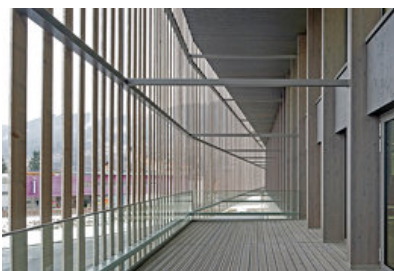
Massivbau: Waizenauer & Ing. Schummer

Trockenbau: Schreiner Trockenbau GmbH

Hallenboden: Fussboden-Alternativ-Systeme GmbH

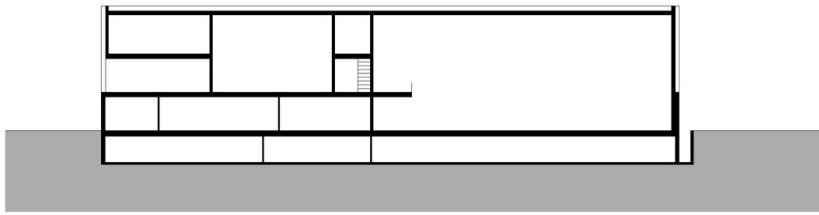
Portale (Fenster): Ing. A. Sauritschnig, Alu-Stahl-Glas GmbH

Innentüren: Scheschy Tischlerei GmbH



© Angelo Kaunat

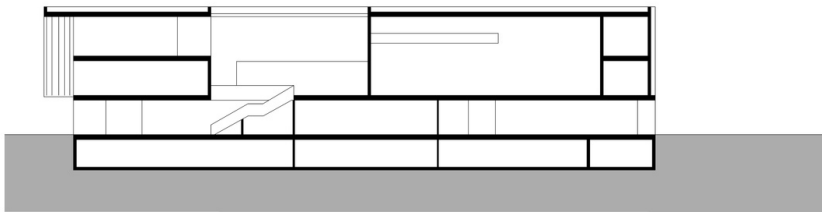
## Congress Schladming



LÄNGSSCHNITT 2

0 10

Längsschnitt

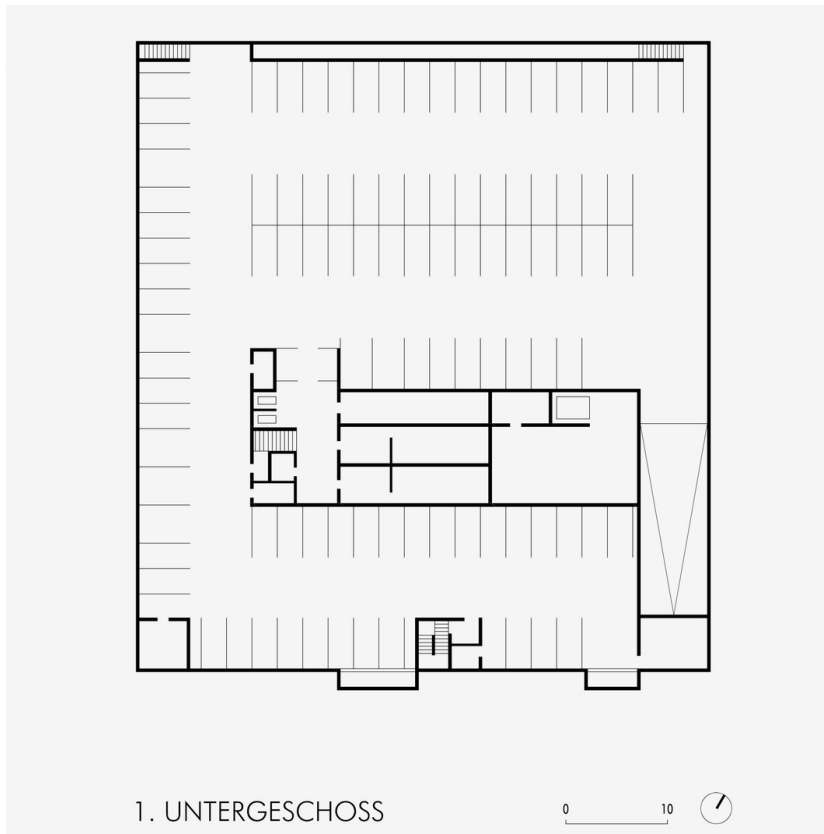


QUERSCHNITT

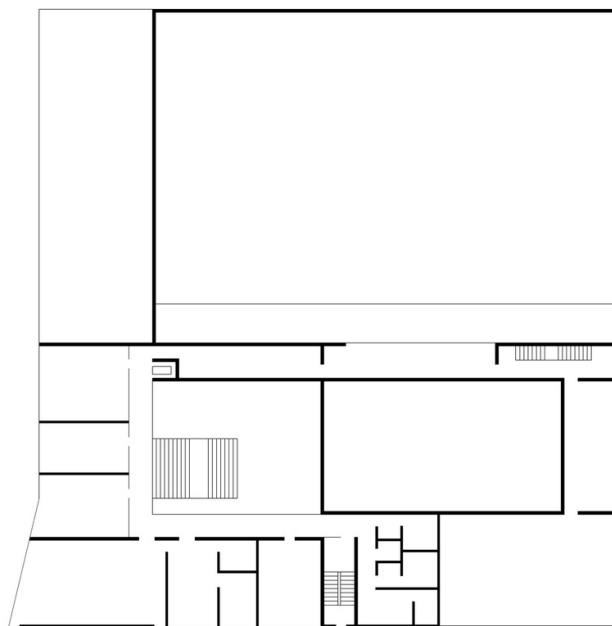
0 10

Querschnitt

## Congress Schladming

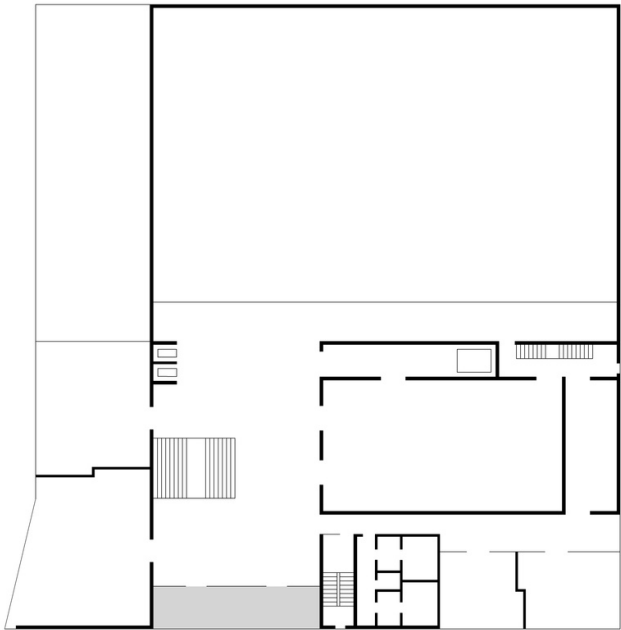


Grundriss UG



Grundriss OG2

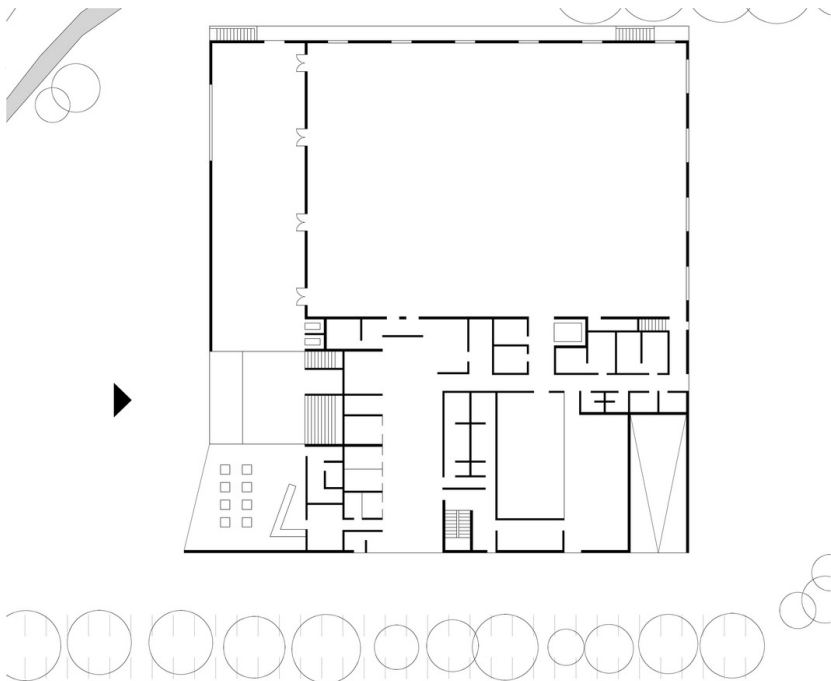
Congress Schladming



1. OBERGESCHOSS



Grundriss OG1

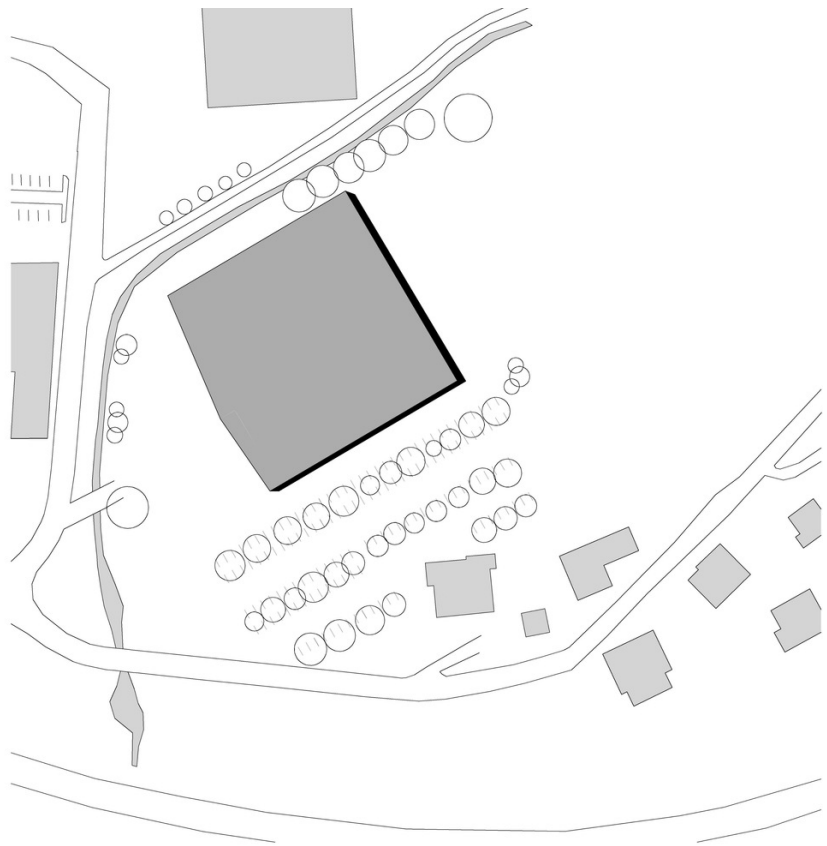


ERDGESCHOSS



Grundriss EG

Congress Schladming



LAGEPLAN 0 50 1

Lageplan